



GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Tandem-Meeting VECU-Projekt in Magdeburg, vom 11. - 14.5.2009 an der Otto-von-Guericke-Universität

Teilnehmer von Wien: Christine Demuth, Elisabeth Marek, Mag.a Herta Spitaler, Dipl. Ing. Wolfgang Spitaler

Herr Olaf Freymark, Lehrbeauftragter am Institut für Geistes- und Erziehungswissenschaften, gab einen kurzen Bericht über die Universität in Magdeburg, die über 8 Fakultäten verfügt und wo es derzeit 13.500 Studierende gibt. Seit 1991/92 gibt es das "Studium ab 50" an der Otto-von-Guericke-Universität. Sehr beliebt bei den Älteren sind Sprach- und Sportkurse sowie Bildungsreisen. In verschiedene Projekte werden ältere Erwachsene mit einbezogen wie Zeitzeugenprojekt, Identitätsfragen, Werte des Lebens etc.

Nach der Einführung von Herrn Freymark erfolgte ein sehr interessanter Vortrag von Frau Prof. Dr. G. Czech, einer Literaturwissenschaftlerin an der Universität in Magdeburg. Sie sprach über Erinnerungskultur, über einen derzeitigen "memory boom", der in den letzten Jahren immer stärker eingesetzt hat. Es gibt transnationale Erinnerungstage - wie den 11. September. Die Literatur ist das kulturelle Gedächtnis einer Gesellschaft, trotz des Aussterbens von Zeitzeugen bleiben historische Ereignisse in der Literatur präsent. In den "neuen Medien" - Computer, Internet, gibt es ein Megaarchiv von Informationen - es sind aber "tote Informationen", die nur Leben gewinnen, sobald sie abgerufen und verwendet werden. Aber es gibt auch viel Manipulation im Internet. Frau Prof. Czech bedauerte, daß sich unter den Menschen und besonders unter der Jugend trotz der vielen zur Verfügung stehenden Informationen, eine zunehmende Orientierungslosigkeit und ein Werteverfall breit machen.

Literarische Texte können auch zum Medium des kollektiven Gedächtnisses werden - wie Christa Wolf in "Ein Tag im Jahr 1960 - 2000", wo sie jeweils einen Tag in einem bestimmten Jahr beschreibt. Dadurch wird die gesellschaftliche und politische Situation in dem jeweiligen Jahr subjektiv und authentisch beschrieben.

Danach stellte jedes der 3 Tandemländer (Niederlande, Deutschland, Österreich) 5 ausgewählte Bücher vor:

Magdeburg:

Thomas Mann "Die Buddenbrooks"

Christa Wolf "Kassandra"

Christoph Hein "Landnahme"

Günter Grass "Die Blechtrommel"

Martin Walser "Ein fliehendes Pferd"

Groningen:

Hella Haasse "Oeroeg"

Harry Mulisch "Zwei Frauen"

Tommy Wieringa "Joe Speedboot"

Ferdinand Bordewijk "Charakter"



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

W.F.Hermans "Nie wieder schlafen"

Außerdem wurden noch 5 LieblingsautorInnen einer jungen Studentin aus Groningen vorgestellt, die sich teilweise mit der Auswahl der Älteren überdeckten.

Wien:

Marlene Streeruwitz "Verführungen"

Erich Hackl "Abschied von Sidonie"

Thomas Bernhard "Meine Preise"

Anna Mitgutsch "Zwei Leben und ein Tag"

Felix Mitterer "Die Piefke-Saga"

Weiters wurden noch vorgestellt:

Martin Leidenfrost "Die Welt hinter Wien" und

Daniel Kehlmann "Ruhm"

Zwei Kolleginnen aus Wien berichteten noch über Kinderliteratur in Österreich und Wolfgang Spitaler über ein Sprichwortprojekt.

Herta Spitaler, Projektleiterin

22.5.2009